



**„Vom Piepenbohren und Steinemahlen“
30. Deutscher Mühlentag 2023 in Büren**

FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE OPEN AIR TOUR 2023



HOPE

SPECIAL GUESTS: *Fischer-Z* WellBad

 semmel
concerts
www.semmel.de

 seven.one
st@rwatch

SEASIDE
ENTERTAINMENTS
A DIVISION OF MPE MANAGEMENT

WWW.FURY.DE

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE / +49 (0)1806-570070 UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN

BÜRGERBÜRO STADT BÜREN

15. JULI 2023 **BÜREN** ALMEUEN
BEGINN: 17.00 UHR EINLASS: 16.00 UHR



westenergie

biemann //
Logistik und Spedition

 Volksbank Büren-Salzkotten
Zweig Niederlassung der Verbund Volksbank OWL eG

Herzlich willkommen!

Der Heimatverein Büren e.V. und das Mühlenteam begrüßen Sie herzlich zum 30. Deutschen Mühlentag in Büren.

Die Mittelmühle und die Bohrmühle in den Bürener Almeauen richten in diesem Jahr die Eröffnungsveranstaltung des 30. Deutschen Mühlentages im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. und der Westfälisch-Lippischen Mühlenvereinigung (WLMV) aus.

Genießen Sie den Tag als unsere Gäste in den malerischen Almeauen der Stadt Büren. Erkunden Sie unsere Mühlen und die wunderschöne Umgebung, entdecken Sie die Aktionen für Jung und Alt, das Bühnenprogramm und stärken Sie sich bei unseren Partnern aus der Gastronomie. Dank der freundlichen Unterstützung unserer Partner können wir fast alle Aktionen kostenlos für Sie anbieten.

Der Heimatverein Büren bedankt sich bei allen Sponsoren und Unterstützern der Veranstaltung und freut sich zusammen mit seinem Mühlenteam auf zahlreiche Besucher.

Auch in den umliegenden Orten sind Mühlen und Museen für interessierte Besucher geöffnet.



Grußwort von Hans-Josef Dören, Heimatverein

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde,
liebe Mühlenfreunde!



Der 30. Deutsche Mühlentag der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlen-erhaltung findet in diesem Jahr in Büren statt, zu dem Mühlen-Interessierte aus ganz Deutschland anreisen. Schirmherr am Pfingstmontag, 29. Mai 2023, ist der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst, Veranstalter nicht eine Mühlen-vereinigung, sondern der Heimatverein Büren.

Wir stellen den Mühlentag in Büren unter das Motto „Vom Piepenbohren und Steinemahlen“! Über viele Jahrhunderte hinweg diente die Mittelmühle als Getreidemühle, bevor sie 1930 zu einer Stein- und Mineralmühle umgerüstet wurde. In der benachbarten Bohrmühle entstanden die „Piepen“. So nannte man in Büren die Holzzöhrren der städtischen Wasserleitung.

Jede dieser beiden Mühlen stellt für sich gesehen eine Besonderheit dar, wie sie weit und breit nicht zu finden ist.

Der Heimatverein Büren und sein Mühlenteam freuen sich auf zahlreiche Besucher!

Ich verbleibe mit dem Müllergruß „Glück zu!“



Hans-Josef Dören
Heimatverein Büren e.V., Vorsitzender

Grüßwort von Bürgermeister Burkhard Schwuchow

Liebe Mühlenfreundinnen und Mühlenfreunde,
liebe Bürgerinnen und Bürger,



bis weit ins 20. Jahrhundert hinein wurde Büren als „Stadt der Mühlen“ bezeichnet. Auch heute noch liegt unser Fokus auf den Mühlen – die Nieder-, Mittel- und Bohrmühle sind feste Bestandteile des Bürener Stadtbildes. An ihrem Beispiel sehen wir, wie Vergangenheit und Gegenwart zusammenwirken.

Dass der 30. Deutsche Mühlentag an der Mittel- und Bohrmühle und inmitten unserer Almeauen stattfindet, ist mir eine große Ehre. Die Wahl des Veranstaltungsortes zeigt in besonderem Maße, dass der Einsatz für die Erhaltung der Mühlen gesehen und wertgeschätzt wird.

Allen Beteiligten möchte ich für die Organisation des Mühlentages „Danke“ sagen. Danke für die Initiierung dieses wichtigen Aktionstages durch die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) und die Westfälisch-Lippische Mühlenvereinigung (WLMV). Danke für das fortwährende Engagement des Heimatvereins, ohne den der Mühlentag in dieser Form sicherlich nicht hätte stattfinden können.

Danke an unser Mühlenteam dafür, dass Büren für die Menschen, die hier beheimatet sind, und für alle Besucherinnen und Besucher immer noch „Mühlenstadt“ sein darf.

Mit den besten Grüßen

Burkhard Schwuchow
Bürgermeister



Grußwort von Landrat Christoph Rüter

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mühlenfreunde,

ich begrüße Sie ganz herzlich zum Deutschen Mühlentag, welcher dieses Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feiert. Als Landrat des Kreises Paderborn freut es mich natürlich ganz besonders, dass dieses beachtliche Jubiläum bei uns im Kreis Paderborn stattfindet.



In unserem Kreisgebiet gibt es insgesamt 53 Mühlen, von denen einige noch heute aktiv sind. Ein Großteil der historischen Mühlen unseres Kreises ist in Büren zu finden. Die Bürener Mittel- und Bohrmühle ist das beste Beispiel für die kulturellen Denkmäler des Kreises Paderborn. Sie ist neben vielen traditionellen Bauwerken, wie der Wewelsburg, ein Wahrzeichen unseres Kreises. Der Erhalt dieser Bauwerke und die Tradition des Müllerhandwerks sind für uns im Kreis Paderborn wichtige Themen. Auch basieren aus heutiger Sicht viele unserer erneuerbaren Energien auf dem Konzept der Mühle. Ob Wasserkraft oder Windkraft, mit den modernen Formen des Mühlrads lassen sich große Teile unseres Energiebedarfs klimaneutral decken. Im Kreis Paderborn sind wir bei der Gewinnung von Windenergie bereits gut aufgestellt.

Ich danke allen Organisatorinnen und Organisatoren rund um den Mühlenverein Westfalen-Lippe und den Arbeitskreis „Mittel- und Bohrmühle“ im Heimatverein Büren und freue mich über zahlreiche Besucher. Genießen Sie den 30. Deutschen Mühlentag im Kreis Paderborn!

Herzlichst Ihr



Landrat Christoph Rüter

Grußwort aus unserer Partnerstadt Kortemark

Hallo dort in Büren,

ich freue mich zu erfahren, dass Ihre Gemeinde, wie Kortemark, eine reiche Geschichte von Mühlen hat. Und vor allem, dass es, genau wie bei uns, noch ein paar (Wind-)mühlen zu bestaunen gibt.

Sie sind Zeugen einer schönen Vergangenheit, die uns manchmal nostalgisch macht. Sie strahlen Stärke und Unnachgiebigkeit aus und sind gleichzeitig ein starkes Beispiel für menschliche Intelligenz und Einsicht.

Toll, dass dies in Deutschland gewürdigt wird und vor allem, dass sich das Bundesmühlenfest sogar in Ihrer Gemeinde ansiedelt. Darauf können Sie zu Recht stolz sein!

Ich bin überzeugt, dass Sie ein tolles Fest organisieren werden und wünsche Ihnen einen unvergesslichen Tag. Wenn am 29. Mai auch der Wind über Kortemark weht und sich die Flügel unserer eigenen Mühlen drehen, werden wir an unsere Fraternisierten aus Büren denken.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Initiative!

Mit freundlichen Grüßen,

Karolien Damman, Bürgermeisterin



Grußwort vom Westfälischen Heimatbund

Gleich mit zwei Mühlen eröffnet Büren den 30. Deutschen Mühlttag. Das ist eine hervorragende Würdigung der Tätigkeit des Arbeitskreises Mittel- und Bohrmühle im Heimatverein Büren e. V. Denn mit ihrer Arbeit erhalten die Engagierten mit viel Herzblut diese Denkmäler nicht nur, sondern sie lassen darüber hinaus Geschichte und Technik lebendig werden.



Mühlen haben in Büren Tradition. Bis ins 20. Jahrhundert galt Büren als „Stadt der Mühlen“. Die Engagierten des Heimatvereins zeigen anschaulich, dass das Erbe historisch, aber nicht von gestern ist. In Führungen und mit Aktionen Vermitteln die Heimat-Aktiven auf lehrreiche und spannende Weise zugleich, wie etwa das Müllerhandwerk zu früheren Zeiten aussah und die Wasserversorgung in vergangenen Jahrhunderten funktionierte.

Indem im Rahmen der Eröffnung des Deutschen Mühltages ein Schlaglicht auf die Mittelmühle und die Bohrmühle geworfen wird, wird deutlich, dass der Heimatverein Büren in der 36-jährigen Vereinsgeschichte schon vieles bewegt hat: Forschen und vermitteln, Pflege von Bräuchen und ortsbildprägenden Gebäuden sowie das Zusammenwirken mit anderen örtlichen Vereinen werden auf diese Weise bundesweit sichtbar.

Im Namen des Westfälischen Heimatbundes e. V. (WHB) danke ich Ihnen – den Mitgliedern des Vereins und seinem Arbeitskreis – für Ihr weitreichendes Engagement.



Dr. Silke Eilers

Geschäftsführerin des Westfälischen Heimatbundes e. V.

Grüßwort von Prof. Dr.-Ing. Johannes Weinig (DGM)

Liebe Kultur- und Technikinteressierte,

traditionell am Pfingstmontag, öffnen bundesweit mehr als 1.000 historische Mühlen ihre Türen. Die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. und ihre Landes- und Regionalverbände laden zum Deutschen Mühlentag ein. Heute wird der Deutsche Mühlentag an der Mittelmühle und der Bohrmühle in Büren eröffnet, zusammen mit der Westfälisch-Lippischen Mühlenvereinigung.



Seit 1987 regional und seit 1994 wird bundesweit am Pfingstmontag von der DGM der Mühlentag als Familienfest organisiert. Die Mittelmühle ist eine Stein- und Mineralmühle und mit der Bohrmühle wurden seit dem 17. Jahrhundert Wasserrohre aus Baumstämmen hergestellt – wichtige Elemente der Infrastruktur und der Daseinsvorsorge.

Dieses „Mühlenmuseum zum Anfassen“ ist ein außerschulischer Lernort und braucht das Engagement ehrenamtlicher Mühlenenthusiasten und begeisterter Sponsoren. So kann die Kultur und Technik des Mühlenwesens sichtbar gemacht werden. Dafür bedanke ich mich herzlich.

Mühlenkultur- und technik gibt es in ganz Europa und weltweit. Wir zeigen mit internationalen Mühlenstraßen, den Via-Molina-Kulturstraßen, auch, dass die Pflege von ziviler Kultur und Technik das friedliche Zusammenleben in Europa und der Welt fördert. Die Mittelmühle und Bohrmühle sind ein Beispiel dafür!

Glück zu!

Prof. Dr.-Ing. Johannes Weinig

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung e.V.

Grußwort von Thomas Kubendorff (WLMV)

Herzlich willkommen zum Deutschen
Mühlentag in Büren!



**WESTFÄLISCH-LIPPISCHE
MÜHLENVEREINIGUNG E.V.**

Die westfälisch-lippische Mühlenvereinigung freut sich sehr, dass der diesjährige Deutsche Mühlentag unter der Schirmherrschaft unseres Ministerpräsidenten Hendrik Wüst in so schöner Umgebung in Büren stattfindet.

Besonders dankbar sind wir, dass der Heimatverein unter der tatkräftigen Mitwirkung unseres Vorstandsmitgliedes Gregor Lemm als 2. Vorsitzendem sich so intensiv in die Vorbereitung und Durchführung einbringt.

Das Rahmenprogramm ist mit zahlreichen spannenden Punkten für alle Besucher interessant, dazu gibt es genug Gelegenheiten für gute Gespräche und viel Fachsimpeln.

Ich wünsche den Organisatoren und Verantwortlichen eine wunderbare Festveranstaltung und allen Teilnehmern guten Appetit bei den angebotenen kulinarischen Angeboten!

Thomas Kubendorff

1. Vorsitzender der Westfälisch-Lippischen Mühlenvereinigung



Foto: Michael Kirchner

WIR LADEN SIE EIN!

DEUTSCHER MÜHLENTAG

PFINGSTMONTAG, 29. MAI 2023

Festschrift zum 30. Deutschen Mühlentag
Mittelmühle und Bohrmühle Büren



Scannen und
Infos erhalten!

www.deutsche-muehlen.de



WESTFÄLISCH - LIPPISCHE
MÜHLEN - VEREINIGUNG E. V.



Deutscher Mühlentag

Der Aktionstag der Deutschen Gesellschaft
für Mühlenkunde & Mühlenerhaltung (DGM)

LVM
VERSICHERUNG

WATEC
Hydro

RÜTER
MASCHINEN

Mühlentechnik Hagen . Mühlenbau Pätzmann GmbH & Co.KG . Mühlenbau Gottfried Schumann . Zecher Mühlenbau

Deutscher Mühltentag

Traditionell am Pfingstmontag öffnen bundesweit mehr als 1.000 historische Mühlen ihre Türen. Die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. und ihre Landes- und Regionalverbände laden zum Deutschen Mühltentag ein.

An diesem besonderen Tag lassen die zahlreichen Wind- und Wasser-, Dampf- und Motormühlen des Landes ihre Flügel und Wasserräder drehen. Die Mühlenbetreiber setzen die Mahlgänge in Betrieb und gewähren den Mühleninteressierten einen tieferen Einblick in das Kulturgut Mühle und das alte Müllerhandwerk.

Das kulturelle Angebot ist am Deutschen Mühltentag groß und vielfältig. Den Gästen werden Führungen und kleine Feste geboten, sie können den Tag gemeinsam bei Musik und kulinarischen Köstlichkeiten genießen.

Die Idee des Deutschen Mühltentages wurde vor über 30 Jahren geboren. Im Jahr 1994 war es endlich soweit, die DGM e.V. lud zum ersten Deutschen Mühltentag ein.

Die zentrale Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Mühltentages wird seither jährlich wechselnd von einem Landes- oder Regionalverband der DGM ausgerichtet. Die Schirmherrschaft hierbei übernimmt in der Regel der jeweilige Ministerpräsident oder die Ministerpräsidentin.



Deutscher Mühltentag
Der Aktionstag der Deutschen Gesellschaft
für Mühlenkunde & Mühlenerhaltung (DGM)



WIR LADEN SIE EIN!

30. DEUTSCHER MÜHLENTAG

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG AN DER MITTEL- UND BOHRMÜHLE BÜREN

PFINGSTMONTAG, 29. MAI 2023

Schirmherr Herr Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

DAS PROGRAMM

10.00 Uhr Begrüßung

- Heimatverein Büren e.V.
- Präsident DGM Prof. Dr.-Ing. Johannes Weinig
- Ministerin Ina Scharrenbach
- Vorsitzender WLMV Thomas Kubendorff
- Landrat Kreis Paderborn Christoph Rüter
- Bürgermeister Stadt Büren
Burkhard Schwuchow

Anschließend Eröffnung des Mühlentages

- Präsident DGM Prof. Dr.-Ing. Johannes Weinig
- Verleihung des DGM-Preises 2023

■ Festprogramm

- Besichtigung und Vorführung Mittelmühle
- Besichtigung und Vorführung Bohrmühle
- Mitmachprogramm für Jung und Alt
- Livemusik
- Programm und Verköstigung bis 17 Uhr

■ Veranstaltungsort

Mittel- und Bohrmühle Büren
Mühlenstraße 2. 33142 Büren
www.mittelmuehle-bueren.de

Der Heimatverein Büren e.V. und sein Mühlenteam freuen sich auf Ihren Besuch!
Wir laden Sie herzlich zu der Veranstaltung ein.

Hendrik Wüst

Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

Hans-Josef Dören

1. Vorsitzender des
Heimatvereines Büren e.V.

Prof. Dr.-Ing. Johannes Weinig

Präsident der Deutschen Gesellschaft für
Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V.

Thomas Kubendorff

Vorsitzender der Westfälisch-Lippischen
Mühlenvereinigung (WLMV) e.V.



Mittelmühle Büren

Mitten in den malerischen Almeauen liegt die Mittelmühle. Anfang des 16. Jahrhunderts als Getreidemühle erbaut, wurde sie später als Mineralmühle zur Erzeugung von Steinmehl (z.B. als Farbzusatz) umgebaut. Sie stellt damit eine Besonderheit unter den Mühlen dar.



Erstmals erwähnt wurde der Mühlenstandort bereits 1335 im Besitz der Edelherren von Büren. Ab 2007 erfolgte eine umfangreiche Restaurierung. Heute beherbergt das historische, fast 500 Jahre alte Gebäude ein wertvolles technisches Denkmal. Vieles der alten Mühleneinrichtung ist noch erhalten und konnte wieder funktionsfähig gemacht werden. Dazu gehören auch Besonderheiten wie ein Backenbrecher, ein alter Deutz-Diesel-Standmotor und eine Lohre, um das Mahlgut über eine Brücke in die Mühle ziehen zu können. Auch die Francis-Turbine als Antrieb der Wassermühle kann bei ausreichendem Wasser noch die Mühle antreiben.



Im Wohnteil der Mittelmühle erfährt man, wie das Leben einer Müllerfamilie in der Maschine „Mühle“ gewesen sein könnte. Stöbern Sie durch Küche, Stube, Schlaf- und Räucherzimmer und erfahren Sie viel Wissenswertes. Im Obergeschoss finden wechselnde Ausstellungen statt.



Bohrmühle Büren

Mitten in den malerischen Almeauen liegt die Bohrmühle. 1617 das erste Mal an der Afte erwähnt, zog die Mühle 1745 unter Mitwirkung der Jesuiten an den heutigen Standort um. Als Bohrmühle stellt sie eine Besonderheit unter den Mühlen dar.



Von einem Mühlrad wird eine große horizontale Bohrmaschine angetrieben, mit der Baumstämme der Länge nach durchbohrt werden.



Die dabei verwendeten Löffelbohrer schufen so schon früh Wasserrohre für die Stadt Büren.

Damit wurden die „Kümpe“ (Wasserschöpfbecken) innerhalb der Stadtmauern mit frischem Wasser aus einer Quelle ca. 1,5 km oberhalb der Stadt versorgt. Das Wasser half den Bürgern und den Tieren beim Überleben und war insbesondere bei Feuer immer wieder notwendig. Frisches Quellwasser war auch wichtig zur Vermeidung von Krankheiten und Epidemien.

Dieses fast unscheinbare Gebäude mit seinem besonderen technischen Inhalt war also über Jahrhunderte sehr bedeutend für alle Bewohner der Stadt.

Die Bohrmaschine und das Mühlrad wurden rekonstruiert und der Besucher erfährt Interessantes über die Wasserversorgung im 16. bis 19. Jahrhundert.



Stadt der Wassermühlen

Die Stadt Büren war bis weit ins 20. Jahrhundert eine Stadt der Wassermühlen. Zwei Schautafeln in Büren, zum Beispiel an der Mittelmühle, weisen auf dieses besondere Erbe hin.

Dort sind Standorte aus der Geschichte der Kernstadt Büren benannt. An diesen zehn Orten sind jedoch zwölf verschiedene Mühlentypen betrieben worden, teilweise nacheinander, teilweise gleichzeitig.

Neben den allgemein bekannten Typen wie Getreide-, Öl- und Sägemühlen finden sich auch Besonderheiten wie eine Pulvermühle zur Herstellung von Schießpulver, die Bohrmühle zur Herstellung von Wasserrohren und die Mittelmühle in ihrer späteren Funktion als Stein- und Mineralmühle.

Zählt man die Stromerzeugung hinzu, die es immerhin schon seit 1908 an der Obermühle (unterhalb der Briloner Straße) gab, sind es sogar dreizehn verschiedene Funktionen.

Die Geschichte der Mühlen ist schon sehr alt. Bereits 1256 ist die erste Nennung einer Mühle (Obermühle) in den noch vorhandenen Urkunden nachweisbar. In der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts gibt es mit acht aktiven Standorten die erste Hochzeit der Mühlen. Dies wiederholt sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, bevor dann langsam das Mühlensterben, wie überall in Deutschland, auch in Büren einsetzt.

Die Mittelmühle und die Bohrmühle sind heute die einzigen beiden Mühlen in der Kernstadt Büren, in denen noch die Mühlentechnik erhalten ist. Von anderen Mühlen existieren zum Glück noch einige Gebäude.

Mühlen bilden dabei immer wieder einen zentralen Punkt des Lebens.

Lange Zeit waren die Getreidemühlen in herrschaftlicher Hand, da diese für die gesamte Ernährung der Bevölkerung (damals: Brot, Brei, Bier, usw.) unverzichtbar waren.

Auch viele Produkte des täglichen Lebens wie Kleidung und vieles andere waren nur schwer oder gar nicht verfügbar ohne Mühlen. Anhand der Vielzahl der Mühlen in Büren lässt sich damit auch die Bedeutung der Stadt in früheren Zeiten erkennen. Denn das Recht zur Errichtung einer Mühle war ganz ursprünglich sogar ein königliches Privileg (*jure regalia*), welches nach und nach an andere Herrschaftsebenen abgegeben wurde. Es kann gut sein, dass der Wasserreichtum von Alme und Afte ein weiterer Grund für die Stadtgründung an dieser Stelle war.

Für die drei Bürener Getreidemühlen an der Alme galt: die Obermühle gehört dem Kloster, die Niedermühle (Burmühle) ist für die Edelherren und Burgmannschaft. Die Mittelmühle ist die eigentliche Stadtmühle. Die Einkünfte aus der Niedermühle und der Mittelmühle standen den Edelherren zu. Damit diese ihr Wasserrecht nicht teilen mussten, sicherten sie sich umfangreiche Wasserrechte an der Alme einschließlich Fischereirecht (inkl. Fischteiche). Das Risiko, dass die Bürgerschaft „Oberwasser“ bekommt oder ihnen „das Wasser abgräbt“ war den Edelherren zu groß. Die Bürgerschaft erhielt im Gegenzug die Rechte an der Afte.

Zusätzlich stand den Edelherren der sog. Mühlenbann zu: Die Stadtbürgerschaft und die dörflichen Untertanen waren verpflichtet, ihr Getreide ausschließlich und gegen Gebühr auf edelherrlichen Mühlen mahlen zu lassen (Mahlzwang).

So konnten die Edelherren sich auch den teuren Unterhalt gewinnbringend vergolden lassen. Mühlen waren besondere und wertvolle Immobilien, die sich auch gut verpfänden ließen.

Zurück geblickt! Büren in alten Ansichten

Bilder der Vergangenheit und wie es an diesen Orten in Büren vielleicht heute aussieht – das kann man in der kleinen Fotoausstellung des Heimatvereins im Obergeschoss der Mittelmühle erfahren.

So manch einer wird sich noch erinnern und vielleicht auch seine Gedanken mit den Besuchern teilen. Für alle ist es spannend zu erraten, wo diese Gebäude einmal standen. Wie sah Büren früher aus – und wie sieht es heute aus?



Auf dem Foto ist das Haus Albracht im Jahr 1925 zu sehen.

Wer weiß, wo dieses Gebäude sich befand? Sie erfahren es in der Mittelmühle!

Damit startet das Mühlenteam am Pfingstmontag die erste Ausstellung in der Mittelmühle als Teil des neuen Museumskonzeptes. Zukünftig sollen dort immer wieder wechselnde Ausstellungen zu verschiedenen Themen stattfinden.



Bau des Freibades 1937-1939



Mühlenstraße

Weitere Mühlen in der Umgebung

Schäfermeiers Mühle geöffnet von 10 bis 18 Uhr,
Mühlendamm 33, 33154 Salzkotten www.verner-muehle.de

Ölmühle Salzkotten geöffnet von 10 bis 18 Uhr,
Lange Straße 1, 33154 Salzkotten www.handwerksinsel.de

Grandmühle Wünnenberg geöffnet ab 11 Uhr,
An der Grotte 23, 33181 Bad Wünnenberg www.grandmuehle-museum.de

Klostermühle Kloster Dahlheim geöffnet von 10 bis 18 Uhr,
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, Am Kloster 9, 33165 Lichtenau
<https://www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org/de>

Weitere Attraktionen in der Umgebung

Jesuitenkirche Büren, Burgstraße 4, 33142 Büren
Führung um 11:00 und 15:00 Uhr

Krankenhausmuseum, Rosenstraße 14, 33142 Büren
Führung um 14:00 und 16:00 Uhr

Kreismuseum Wewelsburg, Burgwall 19, 33142 Büren-Wewelsbug
Geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Impressum: Herausgeber Heimatverein Büren e.V. im Mai 2023

Auflage: 500 Stück

Titelbild und Fotos: Michael Kirchner und Stadtarchiv Büren

Gestaltung, Satz, Umschlagentwurf: Michael Kirchner

Heimatverein Büren e.V.

Der Heimatverein Büren e.V.



wurde am 10. Dezember 1987 gegründet. Er bezweckt die Förderung der Heimatpflege, der Heimatkunde und der Heimatgeschichte, des heimatlichen Brauchtums einschließlich Sprache und Liedgut, des Denkmal-, Landschafts-, Natur- und Umweltschutzes. Dabei erstrebt er, Überliefertes und Neues sinnvoll zu vereinen, zu pflegen und weiterzuentwickeln, damit Kenntnis der Heimat, Verbundenheit mit ihr und Verantwortung für sie in der Bevölkerung auf allen dafür in Betracht kommenden Gebieten geweckt, erhalten und gefördert werden.

Mitgliedsbeitrag:

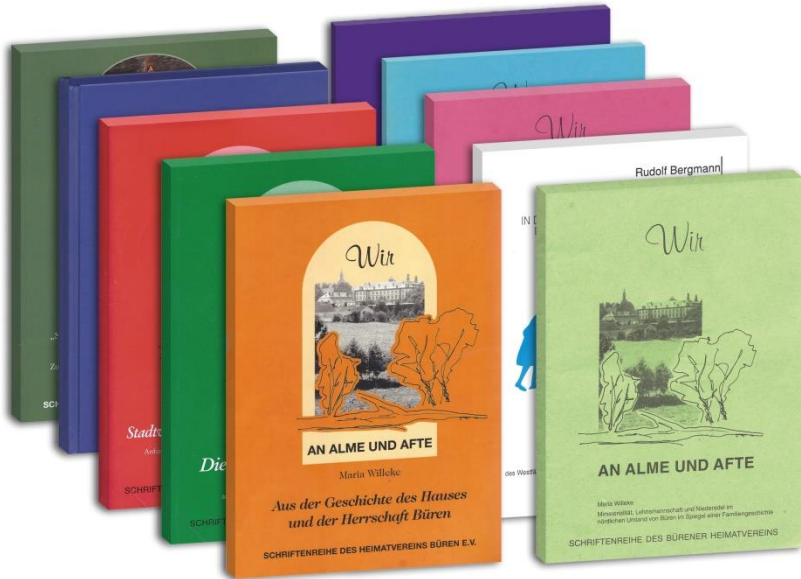
12,00 €, Familienbeitrag 18,00 €, jeweils als Jahresbetrag.

Kontakt:

www.Heimatverein-Bueren.de

Schriftenreihe

Der Heimatverein Büren bringt in unregelmäßiger Folge Schriften heraus, in denen Themen der Geschichte der Stadt Büren behandelt werden.



Die Autoren der Schriften befassen sich intensiv mit ihrem Thema. Dadurch sind Werke entstanden, die fundiertes Wissen über die Geschichte unserer Stadt zum Inhalt haben.

Es sind lesenswerte, interessante und spannende Dokumentationen über Leben und Lebensumstände aus einer Zeit, deren historische Aufarbeitung sich die Autoren zur Aufgabe gemacht haben.

Die Schriftenreihe ist am Mühlentag am Infostand und im Internet über unsere Internetseite www.Heimatverein-Bueren.de erhältlich.

Wir danken unseren Unterstützern:



Heimatverein Büren e.V.



Das können wir ...



Ein Stück Heimat

**Jetzt Mitglied werden oder
weitere Geschäftsanteile zeichnen!**



Als Mitglied der VerbundVolksbank OWL eG sind Sie Teil einer starken Gemeinschaft. Dabei profitieren Sie nicht nur von der jährlichen Dividendenzahlung und zahlreichen Mehrwerten, sondern können als Teilhaber die Entwicklung Ihrer Heimatbank mitbestimmen.

Informieren Sie sich jetzt. Mitglied sein lohnt sich!



www.verbundvolksbank-owl.de/mitglied

 **Volksbank Büren-Salzhausen**

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG



fenster. türen. fassaden.
sander.
kompetenz aluminium.

SANDER
Gruppe

insektenschutz
m&s
vorsatzsprossen

Aludesign Möbel
by m&s
www.aludesign-moebel.de

Viel Freude beim traditionellen
Deutschen Mühlentag wünscht das
Team der Sander Gruppe.

Die „Sanders“ – Spezialisten für Fenster, Türen, Insektenschutz und
Vorsatzsprossen aus Aluminium sowie Aludesign Möbel.



Sander-Gruppe

Westring 1 | 33142 Büren | 02951 / 98090 | info@sander-gruppe.eu

www.sander-gruppe.eu